

„Kinderarbeit“ auf dem Deich kam gut an

UMWELTAKTION 18 Fünftklässler der KGS Hage unterstützten die Deichacht Norden beim Küstenschutz

OSTFRIESLAND / UP - Nach der „Kinderarbeit“ auf dem Deich waren sie schachmatt: 18 Fünftklässler der KGS Hage haben die Deichacht Norden unterstützt und östlich von Norddeich in zwei Gruppen einen fünf Kilometer langen Deichabschnitt nach Müll abgesucht. Lehrer Karl Goudschaal hatte das Thema Küstenschutz im Unterricht zuvor behandelt, so dass die Jungen und Mädchen gut vorbereitet in ihren Außeneinsatz starteten.

Mit einem Bus war die von zwei Aufsichtspersonen begleitete Schulklasse von der Deichacht abgeholt worden. Auf dem Weg zur „Arbeitsstelle“ hatte Oberdeichrichter Carl Noosten den Kindern den beeindruckenden Haufen Teek auf dem Lagerplatz bei Hilgenriedersiel gezeigt und so in das Tagesthema „Müll am Deich“ eingeführt. Im Mandepolder stieg eine Hälfte der Kinder aus, wurde mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken ausgestattet und begann ab hier Richtung Norddeich von der Landseite des Deiches den von mehreren Stürmen rübergewehten Müll einzusammeln. Die zweite Hälfte

der Kinder stieg gut fünf Kilometer weiter westlich am Nordbrooksweg aus und sammelte von dort in östlicher Richtung.

Beide Gruppen wurden von je zwei Mitarbeitern der Deichacht begleitet – darüber waren die Kinder sehr dankbar, denn die starken Männer nahmen die vollen Müllsäcke entgegen, so dass sich die kleinen Umweltaktivisten damit abmühen mussten.

Nachdem sich die Schüler in der Mitte der Strecke getroffen hatten, stiegen sie wieder in den Bus, mit dem sie zur Küstenschutzhalle fahren. Dort gab es erst einmal heißen Kakao und etwas zu essen. Dann übernahm Oberdeichrichter Carl Noosten die Rolle des Leh-

lers und erteilte den Schülern eine spannende Unterrichtsstunde. Die waren zwar müde, aber trotzdem sehr neugierig. Und als Carl Noosten zum Abschluss zu einem praktischen Übungsteil einlud und die Jungen und Mädchen Sandsäcke füllen durften, war die Erschöpfung ganz vergessen.

Johann Oldewurtel, Rendant der Deichacht, kann

sich vorstellen, dass solche Aktionen wiederholt werden. „Die Reaktionen der Kinder waren wirklich toll“, freute er sich über die Post aus der fünften Klasse – nachfolgend ein paar Zitate der Kinder.

Imke: „Das war cool und der Vortrag war auch gut.“

Jule: „Am Anfang habe ich mich ein bisschen erschrocken, wie viele Flaschen am Deich liegen.“

Neele: „Dass wir so eine lange Strecke gelaufen sind, fand ich nicht gut. Aber sonst fand ich alles gut!“

Tobias: „Das Müllsammeln hat mir nicht so gefallen, aber das Sandsäckefüllen und der Kakao.“

Inge: „Was man noch besser machen könnte, ist, dass der Tag noch länger gehen sollte.“

Philipp: „Das Müllsammeln hat mir gut gefallen,

weil der Müll dann entsorgt werden kann. Sie (Anmerkung der Redaktion: gemeint ist Carl Noosten) haben mir auch gut gefallen, weil Sie sympathisch sind und einfach nett.“

Leas: „Am allerbesten fand ich, dass alle von der Deichacht so lieb zu uns waren und uns alle Fragen beantwortet haben.“

Jannik: „Ich hoffe, dem Deich geht es gut.“



Als Obersielrichter Carl Noosten (stehend, rechts) einen Vortrag über Deiche und Küstenschutz hielt, hörten die Schulkinder interessiert zu. Deichaufseher Holger Fisser (links) hatte die Jungen und Mädchen begleitet.

FOTO: PRIVAT